

Neue Reihe zur Höchster Geschichte beginnt

Höchst. „Geschichten aus und um Höchst“ stehen im Mittelpunkt eines neuen Treffs, den der Bund für Volksbildung im Neuen Theater Höchst zusammen mit dem Höchster Verein für Geschichte und Altertumskunde anbietet: Es geht darum, sich an einem Abend jeweils mit einem Thema zu beschäftigen, und das muss nicht akademisch sein: Es kann auch um die Bedeutung von Straßennamen oder um die Kneipen und Brauereien im alten Höchst gehen. Die neue Reihe startet am Montag, 17. September,

um 19 Uhr mit einem Einführungsvortrag von Jürgen Rothländer, dem 2. Vorsitzenden des Höchster Geschichtsvereins. Dieser Vortrag soll aber nur das Gespräch befeuern. Rothländer wird kurz die Entwicklung Höchsts aus grauer Vorzeit in die Moderne skizzieren. Das Angebot richtet sich an Neu-Höchster wie an Alteingesessene; der Eintritt ist frei. Weitere Termine sind für 22. Oktober und 12. November geplant. Geredet wird im Foyer des Neuen Theaters in der Emmerich-Josef-Straße 46 a. *red*